

Dachreflektor

Englisch: Roof Reflector

LICHT

Großflächiger Reflektor mit steilem Winkel — bricht hartes Sonnenlicht diffus und gleichmäßig in eine ganze Szene. Für Außenaufnahmen bei Gegenlicht unverzichtbar.

Wer bei Außenaufnahmen in hartem Sonnenlicht dreht, kommt um einen großflächigen Reflektor nicht herum — und damit sind nicht die kleinen Silber-Gold-Dinger aus dem C-Stand-Koffer gemeint. Der Dachreflektor ist ein massives Gestell, meist 4×4 oder 6×6 Meter, bespannt mit diffusem Reflexmaterial (Weiß, Silber oder Soft-Silk). Über die Szene gestellt, zwischen Sonne und Set, entsteht kein hartes Gegenlicht mehr, sondern eine gleichmäßig ausgeleuchtete Fläche, die wie eine übergroße Softbox wirkt. Die Magie liegt im Winkel: Ein Dachreflektor sitzt nicht senkrecht zum Boden — er hängt in einem flachen Winkel, der das Sonnenlicht diffus bricht und großflächig zurückwirft. Das ist entscheidend für Szenen, in denen Personen gegen die Sonne spielen sollen, ohne in Silhouetten zu verschwinden. Besonders bei Gegenlicht-Setups — wenn die Sonne hinter dem Motiv steht — fängt der Dachreflektor das harte Licht auf und wirft es als weiches, modellendes Licht zurück in die Szene. Kein Flimmern, keine Streaks im Sensor. Gleichmäßig, sauber, professionell. In der Praxis sind für ein solches Teil mindestens zwei gut trainierte Grips und ein Wind-Report erforderlich. Ein 6×6er bei Windböen ist ein Flying Object, keine Requisite. Deshalb arbeitet man oft mit Sandsäcken und Gin-Stands. Der Auf- und Abbau kostet Zeit — 20 bis 30 Minuten sind einzuplanen. Die Lichtqualität, die dadurch gewonnen wird, ist mit praktikablen Alternativen nicht zu ersetzen. Ein Reflektor-Board kann hier nicht mithalten; die Flächengröße ist nötig, um einen ganzen Spielbereich auszuleuchten. Typische Setups: Porträts bei starkem Gegenlicht, Außen-Dialogszenen zur Mittagszeit, Produktaufnahmen in voller Sonne. Manche Kameramänner kombinieren einen Dachreflektor mit einem großflächigen Bounce-Board davor — das erzeugt eine noch weichere, diffusere Lichtqualität. Wichtig: Reflektormaterial verschleißt. Regelmäßig auf Risse und Verfärbungen prüfen, sonst wird das Licht ungleichmäßig und fleckig. Ein Dachreflektor reduziert außerdem die Sonnenlicht-Intensität. Bei sehr langer Verschlusszeit oder großer Blende sind gegebenenfalls ND-Filter einzusetzen, um Überbelichtung zu vermeiden.